

# WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG!

Nachhaltigkeitsbericht der expopartner GmbH

good

nach  
DIN ISO 26000

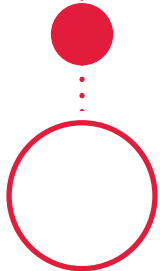


2015



# INHALT

Vorwort . . . . .	3
Profil . . . . .	4-5
Verantwortungsvolle Unternehmensführung . . . . .	6-7
Berichtsmethode . . . . .	8
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter . . . . .	9-12
Umwelt . . . . .	13-16
Gesellschaft . . . . .	17-18
ANHANG:	
Korrespondierende Informationen . . . . .	19
Unsere Nachhaltigkeitsziele . . . . .	20





# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

expopartner GmbH ist seit 35 Jahren in der Messe- und Kommunikationsbranche tätig. Dabei agieren wir stets zukunftsorientiert und haben uns zum Ziel gesetzt, ökonomische, ökologische und soziale Qualität miteinander in Einklang zu bringen. Daran messen wir unsere Arbeit und vergewissern uns so, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit unserem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht erläutern wir transparent und detailliert unsere unternehmerische Entwicklung hinsichtlich ökonomischer, sozialer und ökologischer Aspekte.

Was wir bisher erreicht haben und welche Ziele wir uns für die Zukunft setzen, haben wir bisher im Rahmen unserer Mitgliedschaft im UN Global Compact dokumentiert. Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, die Umsetzung der darin festgelegten zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und weiter voranzutreiben. Unsere Fortschritte in der Umsetzung dieser zehn Prinzipien lassen sich in unseren [Fortschrittsberichten nachlesen](#).

Mit dem nun vorliegenden Bericht orientieren wir uns zusätzlich an den Empfehlungen des Leitfadens ISO 26000, mit dessen Charakter, Inhalt und Art und Weise der Prioritätenbildung wir gut vertraut sind.

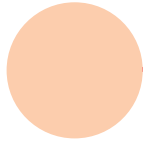
Unsere Nachhaltigkeits-Bestrebungen haben wir 2015 auch von der unabhängigen Agentur EcoVadis evaluieren lassen und uns so vergewissert, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Mit besten Grüßen

expopartner GmbH

Andreas Weber  
CEO expopartner GmbH

Gerald Ambrozus  
CEO expopartner GmbH



## PROFIL

### WER WIR SIND!

Gegründet 1981 hat sich expopartner vom Anbieter für Ausstellungssysteme zum Brand und Live Spezialisten für die Pharma- und Healthcare-Branche entwickelt. Unser Tätigkeitsschwerpunkt ist die Realisierung von Messeständen bei medizinischen Fachkongressen in Deutschland. Mit der Breite unseres Kundenstamms sind wir in diesem Bereich Marktführer.

Wir kennen die Anforderungen des Marktes und haben den Bedarf für ganzheitliche Lösungen schon früh erkannt, so dass wir heute vom Konzept über die Planung und Fertigung bis zur Umsetzung und Betreuung die gesamte Wertschöpfungskette abdecken.



1

Wir sind die Brand und Live Spezialisten für Pharma und Healthcare in Deutschland.

2

Kunden, die eine emotionale, glaubwürdige und effiziente Differenzierung zum Wettbewerb suchen, bieten wir Einzigartiges.

3

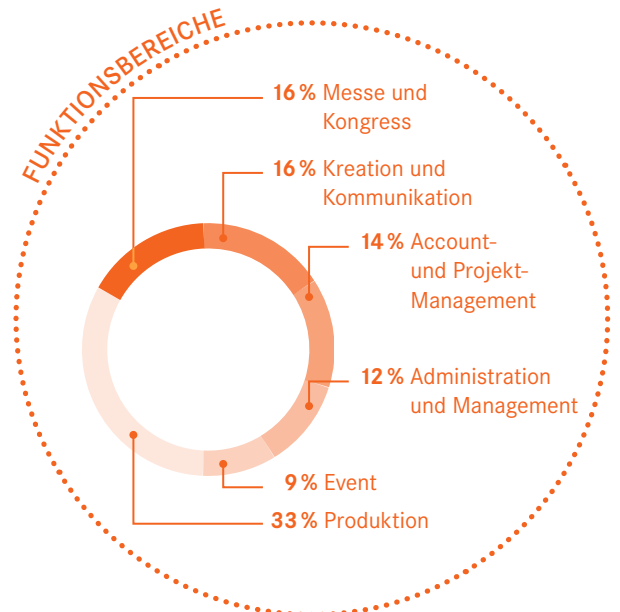
So sind wir seit Jahren führend bei der Gestaltung von Wirkung. Gemeinsam machen wir die Marke des Kunden auf höchstem Niveau erlebbar und unverwechselbar: klassisch, digital und mit 3D-Inszenierung in ihrer gesamten Breite und Tiefe.

4

Gleichzeitig stehen wir für den verantwortungsvollen und messbaren Umgang mit Ressourcen. Eine Eigenschaft, die in unserer Branche nicht alltäglich ist.



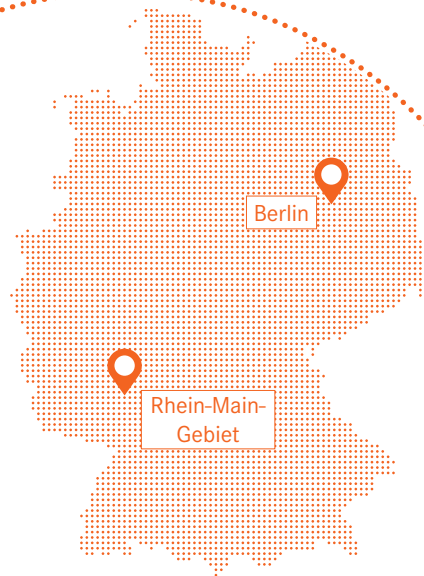
Im Bewusstsein, dass wir in einer ressourcenintensiven Branche tätig sind, sind wir bestrebt die Folgen unseres betrieblichen Handelns zu verringern. „Wir gestalten Wirkung!“ Unser Claim bringt das auf den Punkt, indem er nicht nur unseren Tätigkeitsschwerpunkt, sondern unser Selbstverständnis eines verantwortungsvollen und messbaren Umgangs mit den Auswirkungen unseres Handelns beschreibt.



ANGESTELLTE UND STANDORTE 2015

**45** Angestellte  
davon 2 Auszubildende

**24** weiblich  
**21** männlich

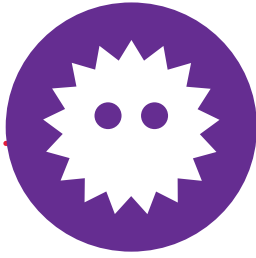


UMSATZERLÖSE 2014

**7,7** MIO. EURO

BRANCHENSCHWERPUNKT

**80%**  
PHARMA UND  
HEALTHCARE



# VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ökonomischer Erfolg und soziale wie ökologische Anforderungen sind miteinander verbunden. Das bedeutet für uns eine genaue Abwägung der möglichen Zielkonflikte unseres unternehmerischen Handelns. Wir stellen uns dieser Verantwortung und richten unsere Tätigkeiten danach aus. Als mittelständisches Unternehmen gehen wir dabei mit Augenmaß vor und konzentrieren uns auf drei Bereiche:



MITARBEITER



UMWELT



GESELLSCHAFT

## RICHTIG HANDELN

Unser tägliches Handeln ist geprägt von **Transparenz, Ethik, Vertrauen und Integrität**. Wir richten uns nach allgemein anerkannten Standards und guter Managementpraxis.

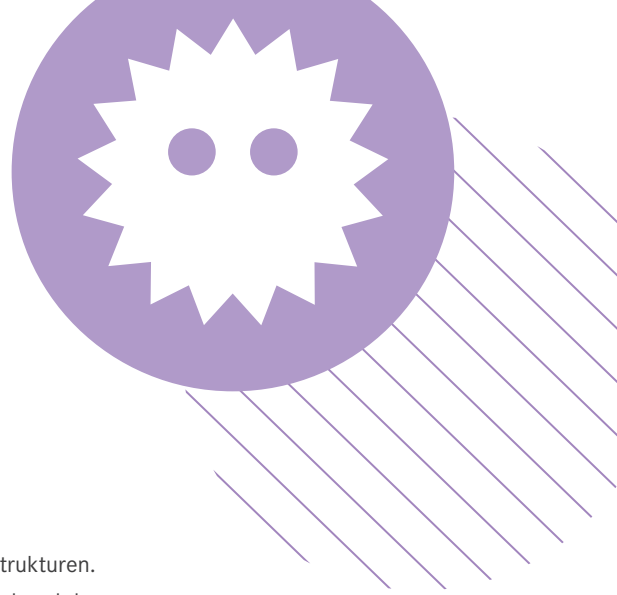
Wir halten uns an geltendes Recht und gehen in vielen Bereichen über gesetzliche Mindestvorgaben hinaus.

Um unsere Werte und Vorgaben für alle Mitarbeiter präsent zu halten und sie anwendbar zu machen, haben wir ein Handbuch entwickelt, das als verbindlicher Verhaltenskodex für den Umgang mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten gilt.

## VERANTWORTUNG MIT QUALITÄTSSIEGEL

Unser verantwortungsvolles Handeln in Bezug auf Umweltschutz, Arbeitsbedingungen und Geschäftspraktiken haben wir 2015 von der unabhängigen Plattform EcoVadis evaluieren lassen. Mit der erreichten Punktzahl von 58 von 100 gehören wir zu den 30 Prozent Top-Performern des EcoVadis-Ratings und haben dafür ein silbernes Siegel erhalten.





### VERANTWORTUNG ORGANISIEREN

Als mittelständisches Unternehmen arbeiten wir in überschaubaren Strukturen. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird von der Geschäftsführung verantwortet. Sie hat die direkten Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit im Blick und ist zentraler Ansprechpartner für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Maßnahmen.

Mit der regelmäßigen Berichterstattung nach anerkannten Standards informieren wir über das Erreichte und treten in Dialog mit unseren Stakeholdern.



### DRITTE EINBEZIEHEN

Es ist uns ein Anliegen, unseren Nachhaltigkeitsansatz auch in unserer Lieferkette zu verankern. Deshalb arbeiten wir daran, einen Verhaltenskodex in unsere Lieferantenvträge zu integrieren.

Als Anschlusshaus in der ESG Einkaufs- und Servicegesellschaft mbH beziehen wir einen Großteil unserer Waren und Dienstleistungen von Unternehmen, die sich strengen Qualitätskriterien unterworfen haben.

2015 hat expopartner initiativ dazu beigetragen, dass im Rahmen des Netzwerks eine Richtlinie zur Korruptionsprävention entwickelt wurde.



# BERICHTSMETHODE

Grundlage des vorliegenden Berichts ist die Selbstbetrachtung nach den Handlungsfeldern für eine nachhaltige und sozial verantwortungsbewusste Unternehmensführung, wie sie in der Norm ISO 26000 aufgeführt sind. So haben wir unsere Handlungsfelder und ihre Auswirkungen eingehend analysiert und verschiedene Bereiche identifiziert, in denen wir uns weiterentwickeln wollen. Welche Ziele wir für unser weiteres Nachhaltigkeitsmanagement definieren, haben wir in der Übersicht im Anhang des Berichts zusammengefasst.

Zugleich erfüllt das vorliegende Dokument die Berichtspflicht im Rahmen unserer Mitgliedschaft im UN Global Compact.

Zur Gewährleistung der besseren Lesbarkeit und Vermeidung von Redundanzen findet sich im Anhang des Berichts eine tabellarische Übersicht mit Verweisen auf Textpassagen, die den Prinzipien des Global Compact und den relevanten Handlungsfeldern nach ISO 26000 korrespondieren.







# MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

„Für uns als mittelständische Agentur sind unsere Mitarbeiter die wichtigste Ressource. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hoch motiviert und identifizieren sich in besonderem Maße mit dem, was sie tun. Ihre Begeisterung trägt entscheidend zum Erfolg unseres Unternehmens bei. Deshalb fördern wir eine Unternehmenskultur, die auf gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und flachen Hierarchien beruht. Die Einhaltung von Arbeitsstandards, das Schaffen fairer Arbeitsbedingungen und umfassende Arbeitsschutzmaßnahmen bilden dafür die Basis. Die zahlreichen Leistungen, die darüber hinausgehen, sind für uns eine Investition in die Zukunft.“

**Andreas Weber | CEO**  
**Gerald Ambrozus | CEO**

## UNSERE GRUNDSÄTZE

- Wir achten die Menschenrechte.
- Wir versichern, nicht an der Verletzung von Menschenrechten, wie sie im deutschen Grundgesetz und internationalen Menschenrechtsnormen definiert werden, beteiligt zu sein.
- Wir achten in unserem Betrieb auf die Einhaltung der Arbeitsnormen.
- Wir erkennen die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen an.
- Wir setzen auf faire Löhne ohne Unterscheidung nach Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe und Religion.

## DIALOG GESTALTEN

Unser Geschäftserfolg erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, die wir durch flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege erreichen. Das schätzen unsere Kunden und unsere Mitarbeiter. Um diese Arbeitsweise trotz steigender Mitarbeiterzahlen und diversifizierter Aufgabenbereiche aufrechterhalten zu können, haben wir neue Organisationsstrukturen geschaffen und Anfang 2015 ein Leitungsgremium auf Fachebene etabliert. Das sechsköpfige Team fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen den Abteilungen und der Geschäftsleitung. Der so gewährleistete Dialog über alle Bereiche hinweg sorgt dafür, dass die Anliegen jedes einzelnen Mitarbeiters leichter erkannt und berücksichtigt werden.

„Der regelmäßige Austausch im Fachteam-Gremium bewirkt viel: Unstimmigkeiten in der Zusammenarbeit können wir so zum Beispiel viel schneller erkennen und auf kurzem Weg ausräumen.“

**Renate Henneck,**  
**Teamentwicklung**

## ENTWICKLUNG ERMÖGLICHEN

Die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter ist für uns eine Zukunftsinvestition. Die Kommunikationsbranche ist sehr innovativ, und die Anforderungen unserer Kunden steigen. Um in diesem sich schnell verändernden Markt weiterhin ganz vorn mitspielen zu können, ist neben der Schaffung neuer Funktionsbereiche die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zentral für expartner.

2015 wurde das im Vorjahr etablierte Fortbildungsprogramm der „exp akademie“ weitergeführt. In insgesamt elf Seminaren und Workshops wurden individuelle Kompetenzen geschult, Fachwissen vermittelt und die Zusammenarbeit in den Teams verbessert.

„Ich schätze besonders den maßgeschneiderten Charakter der exp akademie. In den Workshops wird auf unsere individuellen Fragestellungen eingegangen und sehr nah an der täglichen Praxis gearbeitet.“

**Juliane Banovic, Project Manager**  
**Planung und Design**



## FORTBILDUNGEN

Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen:



Anzahl MitarbeiterInnen,  
die an Weiterbildungen teilnehmen:



### AUSBILDUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

Seit dem 1. August 2013 ist expopartner ein Ausbildungsbetrieb. Nach erfolgreichem Abschluss ihrer Lehrzeit wurde unsere erste Auszubildende zur „Veranstaltungskauffrau“ im Sommer 2015 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Seit 2015 bilden wir auch zum Lehrberuf „Kaufrau/-mann für Büromanagement“ aus. Den Ausbildungsplatz haben wir mit einer Kandidatin aus einem Programm für außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen der Agentur für Arbeit besetzt und so eine hoch motivierte Mitarbeiterin gewonnen, die zuvor auf dem Arbeitsmarkt nur wenige Chancen hatte. Auch im Kreativbereich engagieren wir uns dabei, den Nachwuchs zu fördern: Seit 1. Oktober 2015 führt ein Auszubildender sein zweites Lehrjahr im Ausbildungsgang Mediengestaltung bei uns fort.

Um junge Menschen an das Arbeitsleben heranzuführen und sie für unsere Branche zu interessieren, stellen wir regelmäßig Plätze für Schülerpraktika bereit. 2015 haben wir einer Schülerpraktikantin und im Rahmen des Jungen-Zukunftstags einem Schüler Einblick in den Kreativbereich gegeben.

Darüber hinaus ist es uns ein Anliegen, auch akademische Nachwuchskräfte frühzeitig für unsere Tätigkeiten zu begeistern. Deshalb bieten wir in der Innenarchitektur/Planung Praktika und Werkverträge für Studentinnen und Studenten an.

### ENGAGEMENT WILLKOMMEN

Wir verstehen uns als fördernder und fordernder Arbeitgeber. Das heißt, wir tun viel, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Tätigkeit zu unterstützen und für wachsende Aufgaben zu befähigen. Im Gegenzug erwarten wir Eigenverantwortlichkeit, Motivation und Engagement.

Besonders begrüßen und unterstützen wir es, wenn unsere Arbeitnehmer sich über das übliche Maß hinaus engagieren. Sei es in ehrenamtlichen Tätigkeiten oder in berufsbegleitenden Qualifikationsmaßnahmen.

„Ich hatte über ein Stipendium die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes Studium zur Veranstaltungsfachwirtin zu absolvieren. Dabei konnte ich auf die volle Unterstützung von Arbeitgeberseite und Kollegen zählen.“

**Franziska Bönder,**  
Project Manager Event



## GESUNDES UND SICHERES ARBEITEN

Durch unser Arbeitsschutzmanagement stellen wir sicher, dass Sicherheit und Gesundheit einen festen Stellenwert innerhalb unseres Unternehmens einnehmen. Wir legen im Rahmen unserer Arbeitsschutzpolitik Ziele und Verantwortlichkeiten fest, die es ermöglichen, Risiken am Arbeitsplatz rechtzeitig zu erkennen. Zur Prävention am Arbeitsplatz gehört unter anderem der Schutz vor Unfällen, Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Erkrankungen – über das gesetzlich geforderte Maß hinaus.

Unsere Arbeitsplätze und unsere Arbeitsgeräte erfüllen alle gültigen EU-Verordnungen und Richtlinien sowie die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales nach § 7 Abs. 4 bekannt gemachten Regeln und Erkenntnisse innerhalb der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV).

Gleichzeitig setzen wir auf die gezielte Förderung der Gesundheit der Beschäftigten. 2015 haben wir folgende Maßnahmen unternommen, um die sicherheitstechnische Betreuung zu verbessern und gesundheitliche Risiken für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu reduzieren:

- Zertifizierte **Fortbildung** der Geschäftsleitung zum Thema **Arbeitsschutz/Betriebssicherheit**
- Informations- und **Motivationsmaßnahmen für Sicherheit und Gesundheit** bei der Arbeit
- Verbesserung der **Arbeitsplatzergonomie** durch höhenverstellbare Tische und Bildschirme, ergonomische Mousepads, individuell einstellbare Stühle, Fußstützen, Geräuschkämpfung im Bürobereich etc.
- Information und Motivation zur Wahrnehmung von **Augenuntersuchungen** für Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Bildschirmarbeitsplätzen



### **10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Bildschirmarbeitsplatz haben die angebotene augenärztliche Untersuchung bisher wahrgenommen.**

- Installation eines **automatisierten Defibrillators**: Im Bewusstsein, dass rund 2.000 Menschen jede Woche Herzrhythmusstörungen mit der möglichen Folge eines plötzlichen Herztods erleiden, und vor dem Hintergrund, dass diese Unglücksfälle nicht nur durch organische Ursachen wie Herzinfarkte, sondern auch durch äußere Faktoren, zum Beispiel Elektrounfälle, ausgelöst werden können, haben wir 2015 einen Defibrillator im Betrieb installiert.

## FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

Durch festgelegte Mindeststandards in den Arbeitsverträgen mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schaffen wir die Grundlage für faire Arbeitsbedingungen. Die Arbeitsverträge basieren auf der freiwilligen Zustimmung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unter Einhaltung bestimmter Fristen die Arbeitsverträge auflösen und somit das Recht zur einseitigen Beendigung des Arbeitsvertrags geltend machen können.

Die Arbeitsentgelte werden frei verhandelt und sind mit sozialen Leistungen wie Lohnfortzahlung, Urlaubsregelung, Sonn- und Feiertagszuschlägen, Überstundenausgleich etc. in Anlehnung an die geltenden tariflichen Vereinbarungen verbunden. Darüber hinaus bietet expopartner betriebliche Zusatzleistungen etwa bei der Altersvorsorge an.



## ANTIDISKRIMINIERUNG UND GLEICHBEHANDLUNG

expopartner tritt für die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität ein. Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sollten ihre Rechte durch eine dritte Partei verletzt werden. Und wir bemühen uns sicherzustellen, dass alle unsere Angestellten sich ihrer Rechte bewusst sind.

expopartner duldet keine Diskriminierung oder unterschiedliche Behandlung seiner Beschäftigten oder etwaige Belästigungen. In einem Handbuch haben wir für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen verbindlichen [Verhaltenskodex](#) für den Umgang mit Kollegen, Geschäftspartnern, Kunden und Lieferanten festlegt. Das Handbuch dient Führungskräften zur Anleitung und neuen Kolleginnen und Kollegen zur Orientierung.

Im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) informieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig über Antidiskriminierungsgrundsätze und verdeutlichen anhand von Beispielen über mögliche Verstöße. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden angehalten zu melden, wenn ihnen unter anderem Verletzungen des AGG, der sozialen Menschenrechte o. Ä. bekannt werden. Unsere Unternehmenskultur ist von einem respektvollen Umgang miteinander geprägt.

Bei unserer innerbetrieblichen Beschwerdestelle sind im Berichtszeitraum **2015 keine Verstöße gegen Antidiskriminierungs- und Gleichbehandlungsgrundsätze** bekannt gemacht worden.

## AUSGEWOGENHEIT ALS CHANCE

expopartner beschäftigt 24 Frauen und 21 Männer. Die mittlere Führungsebene zeichnet sich durch ein paritätisches Verhältnis von Frauen und Männern aus.

Vor dem Hintergrund der sich veränderten Lebensbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen wir mit einer Individualisierung der Arbeitszeitgestaltung zur Chancengleichheit bei. Dazu gehören:

- Flexible Arbeitszeiten und Arbeitszeitkonten
- Teilzeitbeschäftigung
- Home-Office-Arbeitsplätze/Telearbeitsplätze
- Möglichkeit einer mehrmonatigen Auszeit („Sabbatical“)

**6 von 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nehmen derzeit Teilzeitmodelle wahr, davon 4 Angestellte auf Senior-Level.**

„Teilzeitstelle und Führungsaufgabe schließen sich bei expopartner nicht aus. Nach meiner Elternzeit bin ich nicht nur in mein Aufgabengebiet zurückgekehrt, sondern übernehme als Fachteam-Leitung auch übergeordnete Funktionen.“

**Denise Fischbach, Teamleitung  
Planung und Design**



# UMWELT

## UNSERE GRUNDSÄTZE

Ein großer Teil unserer Geschäftstätigkeit besteht in der Realisierung von temporären Markenauftritten bei Messen und Kongressen und fällt damit in einen ressourcenintensiven Bereich. Mit einem vorsorgenden Ansatz sind wir deshalb bestrebt, die Auswirkungen unseres betrieblichen Handelns auf die Umwelt gering zu halten.

Wir unterziehen uns einer regelmäßigen Qualitäts- und Nachhaltigkeitskontrolle durch den Branchenverband FAMAB Verband Direkte Wirtschaftskommunikation e. V. Dies wird durch die Zertifizierung als „Sustainable Company“, powered by FAMAB sichtbar: expopartner erwartet die Rezertifizierung im Januar 2016.

Wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu fördern.

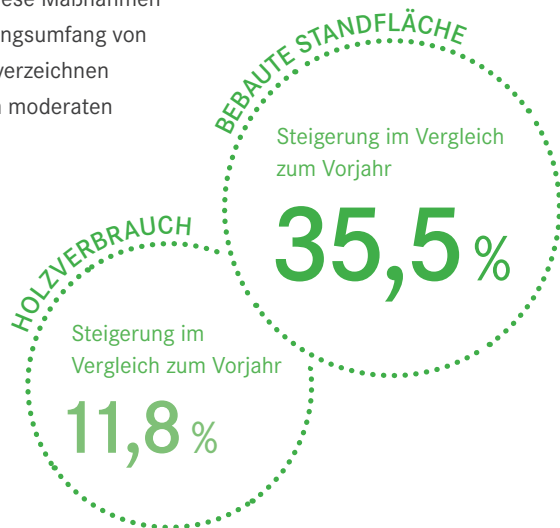
Den stetigen Wandel, dem die Kommunikationsbranche unterworfen ist, sehen wir als Chance. Integrierte Marketingkonzepte mit Fokus auf digitalen Inhalten als Erweiterung der Live-Kommunikation eröffnen uns neue Geschäftsfelder, mit denen wir unsere Unternehmensleistung auch ressourcenschonend steigern können.

## UMWELTSCHONENDE PRODUKTION

Für die von uns produzierten Standbauten nutzen wir möglichst umweltfreundliche Materialien, darüber hinaus weisen wir unsere Kunden konsequent auf den wiederverwendbaren Einsatz von Standbauelementen hin. Wir setzen auf eine konsequente Wiederverwendung: Viele Materialien werden von uns zwei- bis dreimal eingesetzt und anschließend für Rückwände und Bodenbeläge weiterverwertet. Durch diese Maßnahmen haben wir den Holzverbrauch bei vergleichbarem Leistungsumfang von 2012 bis 2014 um 27 Prozent gesenkt. Im Berichtsjahr verzeichnen wir trotz eines gestiegenen Leistungsumfangs nur einen moderaten Mehrverbrauch an Holz:

## HOLZVERBRAUCH

Jahr	Standfläche	Holzverbrauch
2012	7.652 qm	256 t
2013	6.730 qm	198 t
2014	7.612 qm	186 t
2015	10.311 qm	208 t





„Nachhaltigkeit gegenüber Umwelt und nachfolgenden Generationen bedeutet für uns, den sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen und ein hohes Maß an Energieeffizienz sicherzustellen. Wir nutzen alle ökonomisch und sozial vertretbaren Einflussmöglichkeiten, um die Auswirkung unseres betrieblichen Handelns auf die Umwelt möglichst gering zu halten.“

**Andreas Weber | CEO**  
**Gerald Ambrozus | CEO**

### ABFALLVERMEIDUNG

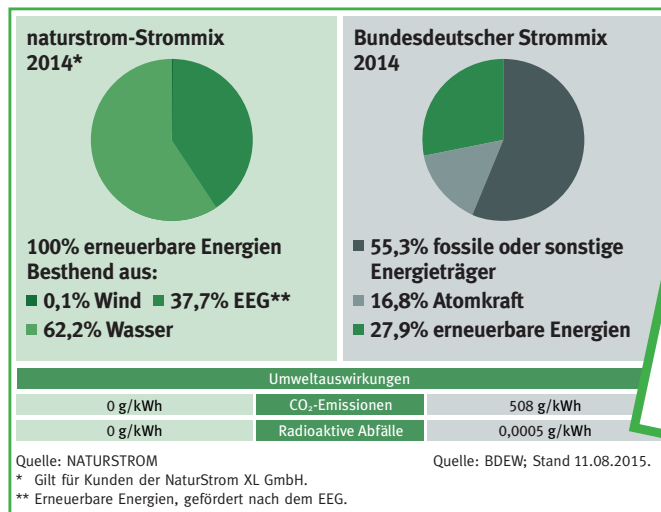
Trotz gestiegener Geschäftstätigkeit konnten die Abfallmengen im Berichtszeitraum leicht gesenkt werden.

Restmüll (zum 31.10.)	1.11.2013 – 31.10.2014	1.11.2014 – 31.10.2015
Mischpapier	5,42 t	6,22 t
Gemischte Verpackungen	18,46 t	19,11 t
Ziegel-/Betonabbruch	9,94 t	
Altholz behandelt, A2-A3	106,48 t	129 t
Holz behandelt, A2-A3 mit Störstoffen	2,5 t	3,0 t
Holz, sonstiges	20,46 t	
Gemischte Bau-/Abbruchabfälle	13,37 t	3,04 t
Folie	4,25 t	4,48 t
Wertstoffgemisch	3,9 t	15,08 t
	<b>184,78 t</b>	<b>176,93 t</b>

### KLIMASCHONENDE ENERGIENUTZUNG

Wir beziehen Ökostrom, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. So ersparen wir im Jahr 2015 im Vergleich zum bundesdeutschen Strommix ca. **79.834 kg CO<sub>2</sub>**.

Das entspricht dem Klimaschutzeffekt von 694 Bäumen.







Über eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach unserer Fertigungsstätte in Flörsheim tragen wir selbst zur Einspeisung von Energie aus erneuerbaren Quellen in das Stromnetz bei.

#### ENERGIEVERBRAUCH

Jahr	Verbrauch
2013	171.604 kWh
2014	156.230 kWh
2015	156.954 kWh

#### HEIZÖLVERBRAUCH

Jahr	Verbrauch
2013	10.500 l
2014	8.500 l
2015	9.300 l



#### FÜR MEHR KLIMAGERECHTIGKEIT

Im Rahmen unseres verantwortungsbewussten Handelns für Klima und Umwelt gehen wir nun noch weiter und bieten unseren Kunden seit Ende 2014 Klimagerechtigkeit für ihre Messeauftritte und Veranstaltungen an. Über unsere Mitgliedschaft in der FAMAB-Stiftung kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Aufforstung von Waldflächen in Panama ausgeglichen werden.





Als Gründungsmitglied der FAMAB-Stiftung trägt expopartner aktiv zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Waldanpflanzungen bei und fördert soziale und gemeinnützige Projekte für die Branche in den Bereichen Natur- und Umweltschutz, Berufsbildung und Talente sowie Wissenschaft und Forschung.

Nach unserer Weihnachtsaktion 2014 waren wir im Frühjahr 2015 in der Lage, 2.250 Bäume an die Organisation Plant for the Planet zu spenden; damit haben wir uns an der größten Aufforstungsaktion der Menschheit beteiligt.



#### E-MOBILITÄT: UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS

Mit drei umweltfreundlichen Neuzugängen in unserem Fuhrpark sorgen wir für Bewegung und frische Luft. Sportliche Kolleginnen und Kollegen legen bei gutem Wetter den Arbeitsweg von Frankfurt, Mainz oder Wiesbaden nach Flörsheim mit den stylishen, schnellen expopartner E-Bikes zurück. Wer es gemütlicher mag, erkundet in der Mittagspause die grüne Umgebung. Bisher haben wir so schon 1.500 Kilometer zurückgelegt und damit etwas für unsere Gesundheit und die Umwelt getan. Sobald es die Witterung wieder zulässt, wollen wir das noch steigern.

#### KOMMUNIKATION, DIE ANKOMMT!

Unser Engagement machen wir für Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner über zahlreiche Wege sichtbar. Wir informieren unsere Geschäftspartner über unser Engagement im Global Compact und über unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung mit unseren E-Mail-Abbindern und auf unserer Website.

Unsere Erfahrungen im Nachhaltigkeitsmanagement teilen wir auch in sozialen Netzwerken: so etwa unser Geschäftsführer Andreas Weber mit einem Beitrag im Branchenportal FAMAB-Blog, wo er zeigt, wie Corporate Social Responsibility auch in kleinen und mittelständischen Agenturen funktioniert.







# GESELLSCHAFT

Wir verstehen unsere Geschäftstätigkeit als Wertbeitrag für Wirtschaft und Gesellschaft. Indem wir Mitarbeiter beschäftigen, Steuern und Sozialabgaben zahlen und über unsere Lieferkette ebendies auch den uns zuliefernden Unternehmen ermöglichen, tragen wir nicht nur ökonomische, sondern auch soziale Verantwortung.

Verantwortung übernehmen heißt für expopartner auch, sich um die Weiterentwicklung der eigenen Branche zu bemühen. Als Finanzvorstand des FAMAB Verbands Direkte Wirtschaftskommunikation e.V. engagiert sich unser Geschäftsführer Andreas Weber für übergeordnete Fragen in unserem Geschäftsfeld und trägt so zur Entwicklung von Qualitätsstandards bei.

## ANTI-KORRUPTION

Wir dulden keine Korruption und achten bei unserer Geschäftstätigkeit streng auf die Einhaltung geltender Gesetze und Bestimmungen. Verträge mit Geschäftspartnern kommen bei uns ausschließlich im Rahmen fairer und transparenter Ausschreibungsverfahren zustande. Die Geschäftsführung überwacht die Abschlüsse, um frühzeitig Interessenkonflikte auszuschließen.

Über regelmäßige Information und Anleitung schärfen wir bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Bewusstsein für die Vermeidung von Korruption.

Als Mitglied in der ESG Einkaufs- und Servicegesellschaft beziehen wir einen Großteil unserer Waren und Dienstleistungen von Unternehmen, die sich strengen Qualitätskriterien unterworfen haben. 2015 hat expopartner initiativ dazu beigetragen, dass im Rahmen des Netzwerks eine Richtlinie zur Korruptionsprävention entwickelt wurde.

## GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Im Sinne der Schwerpunktsetzung innerhalb unseres Nachhaltigkeitsmanagements haben wir uns bisher stark auf die von uns unmittelbar beeinflussbaren Bereiche „Mitarbeiter und Umwelt“ fokussiert. Dort haben wir schon viel bewegt, zugleich ist es uns ein Anliegen, auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen – in unserem direkten Umfeld und weltweit.

Unser gesellschaftliches Engagement wird in verschiedenen Handlungsfeldern sichtbar.

FAIRE GESCHÄFTSPRAKTIKEN

„In unserer Unternehmenskultur, die von Integrität und wechselseitigem Vertrauen geprägt ist, bestehen Freiheitsgrade und Gestaltungsspielräume, die verantwortungsvoll genutzt werden sollen. Beim Umgang mit Dritten sind geschäftliche und private Interessen zu trennen und mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden. In diesem Verständnis nehmen Vorgesetzte und Mitarbeiter/-innen eine Vorbildfunktion für andere ein und achten in ihrem Verantwortungsbereich darauf, dass die Belange des Unternehmens einerseits berücksichtigt, andererseits aber nicht beeinträchtigt werden.“

Andreas Weber | CEO  
Gerald Ambrozus | CEO



### GESUNDHEIT GESTALTEN

Die durch unsere Tätigkeit umgesetzten Kommunikationsmaßnahmen helfen unseren Kunden, Ärzten umfassendes Wissen über Medikamente und Therapiemöglichkeiten zu vermitteln, die dies wiederum ihren Patienten zugutekommen lassen. So wirken wir an der Förderung von Gesundheit mit.

### NACHHALTIG – ÜBER UNSERE GRENZEN HINAUS

Als deutsches Unternehmen mit Tätigkeitsschwerpunkt in Deutschland und Europa beziehen wir zurzeit nur Waren und Dienstleistungen aus dem Inland oder dem europäischen Ausland.

In der externen Betrachtung wollen wir unsere Entscheidungen für Investitionen und Anschaffungen nicht nur auf ökologische und ökonomische Aspekte beschränken. Wir folgen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den Hauptprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) für die Arbeitswelt (u. a. Verbot von Kinderarbeit, Abschaffung von Zwangsarbeit, Diskriminierungsverbot, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen) sowie den Prinzipien des UN Global Compact.

Auch unsere Lieferanten binden wir in die Einhaltung von Menschenrechtsbelangen, Arbeitsnormen, fairen Geschäftspraktiken und Umweltschutz ein. Mit einer Befragung im Berichtsjahr 2014 haben wir sie für diese Themen sensibilisiert. Wir arbeiten daran, einen entsprechenden Verhaltenskodex für unsere Lieferanten in unsere Verträge aufzunehmen.

### SPENDEN

expopartner unterstützt seit 2012 die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation Save the Children. Im Berichtszeitraum 2015 haben wir mit unserer Spende Nothilfemaßnahmen nach den schweren Erdbeben in Nepal unterstützt.

Zudem fördern wir Organisationen in der Flüchtlingshilfe und haben zu diesem Zweck 2015 die Aktion „Deutschland hilft“, die Organisation Sea-Watch sowie Ärzte ohne Grenzen unterstützt.



Darüber hinaus engagieren wir uns für lokale Projekte und haben in diesem Rahmen Verkehrssicherheits-schulungen und die Anschaffung von Sicherheitswesten für Kitas im Main-Taunus-Kreis gefördert.



## KORRESPONDIERENDE INFORMATIONEN

Kapitel	Seite	Information	Global-Compact-Prinzip	ISO 26000
Verantwortungsvolle Unternehmensführung	6, 7 6 7 7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstverständnis/Definition</li> <li>• Ethisches, gesetzeskonformes Verhalten</li> <li>• Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>• Stakeholder einbeziehen</li> </ul>	10	6.2; 6.6.3; 6.6.4; 6.6.6;
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11 9 9, 10 11 11 11 12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Dialog</li> <li>• Entwicklung und Ausbildung</li> <li>• Engagement</li> <li>• Arbeitsbedingungen</li> <li>• Gesundheit und Sicherheit</li> <li>• Gleichbehandlung</li> </ul>	1; 3; 6	6.2.1; 6.3.3; 6.3.4; 6.3.7; 6.3.8; 6.3.9; 6.3.10; 6.4.3; 6.4.4; 6.4.5, 6.4.6; 6.4.7; 6.8.5; 6.8.7
Umwelt	13 13, 14 14 14, 15 16 16	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltbewusstsein</li> <li>• Schonender Umgang mit Ressourcen</li> <li>• Umweltbelastung vermeiden</li> <li>• Klimaschonung</li> <li>• Umweltfreundliche Technologie</li> <li>• Kommunikation</li> </ul>	7; 8; 9	6.5.2; 6.5.3; 6.5.4; 6.5.5; 6.6.6
Gesellschaft	17 17, 18 18 18	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliches Engagement</li> <li>• Faire Geschäftspraktiken</li> <li>• Nachhaltigkeit in der Lieferkette</li> <li>• Investitionen in das Gemeinwohl</li> </ul>	2; 4; 5; 8; 10	6.2.1; 6.3.3; 6.3.4; 6.3.5; 6.6.3; 6.6.4; 6.6.6; 6.8.5; 6.8.8; 6.8.9



# UNSERE NACHHALTIGKEITZIELE

Im Sinne der Weiterentwicklung unserer Unternehmensverantwortung formulieren wir im Folgenden unsere Zielsetzungen zu ihrer Erreichung aus.

Ziel	Zielerreichung bis
<b>Unternehmen</b>	
Nachhaltigkeit in der Lieferantenbeziehung fördern durch Verhaltenskodex als Vertragsbestandteil	2016
Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Berücksichtigung der GRI-Leitlinien	2018
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	
Identifikation von Mitarbeiterbelangen durch Mitarbeiterbefragungen	2016
Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und -identifikation durch interne Kommunikationsmaßnahmen	2016
Weiterentwicklung des Arbeitsschutzmanagements und der betrieblichen Gesundheitsvorsorge	fortlaufend
<b>Umwelt</b>	
Förderung von umweltfreundlichem Verhalten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Stärkung der Motivation, sich so zu verhalten	2016
Entwicklung und Vermarktung umweltfreundlicher Produkte	2018
<b>Gesellschaft</b>	
Umsetzung von Pro-bono-Projekten zur Förderung des Gemeinwohls	2017
Förderung von Bildung und Kultur durch Dialog mit Hochschulen	2016



**expopartner GmbH**  
Steinmühlenweg 4  
65439 Flörsheim am Main  
Deutschland  
T +49 (0) 6145.59977.0  
F +49 (0) 6145.59977.77  
hello@expopartner.de  
www.expopartner.de

